Produktionshalle Ökohaus in Ludesch

Ludesch, Österreich

von Otto Kapfinger

Das Produktionsgebäude der Vorarlberger Ökohaus GmbH ist Ausdruck der Leidenschaft seines Erbauers, alle Fragen des Bauens grundsätzlich zu überdenken und sich nie damit zufriedenzugeben, etwas nur deshalb zu tun, weil es der Konvention entspricht. Daraus entsteht ein Bauwerk, das im besten Sinn Fragen aufwirft und Diskussionen auslöst.

Das Tragwerk besteht aus am Fuß eingespannten Rundholzstützen, die ein Dach aus Schalenelementen tragen. Die Rundholzstützen sind in einer modernen Umsetzung der Herstellungstechnik der mittelalterlichen »Teuchelrohre« ausgebohrt und anschließend technisch getrocknet worden - somit sind sie weitgehend rissefrei und formstabil. Im selben Bestreben, Holz möglichst direkt, mit minimaler Bearbeitung einzusetzen, wurden für das Dach 8cm dünne, zweilagig gekreuzte Schalenelemente entwickelt, die aus sägerohen Brettern bestehen.

Bei dieser Konstruktion kommen die hervorragenden Eigenschaften des Holzes bei Druckbeanspruchung voll zur Geltung. Mit dem Innovationspreis 2001 hat die Jury die gedankliche Arbeit anerkannt, die dem Ökohaus- Produktionsgebäude zugrunde liegt und den Mut, diese Gedanken auch Wirklichkeit werden zu lassen.

ARCHITEKTUR
Christian Walch

BAUHERRSCHAFT
Christian Walch

TRAGWERKSPLANUNG
Martin Beck
Erich Huster

FERTIGSTELLUNG
2001

SAMMLUNG
zuschnitt

PUBLIKATIONSDATUM
15. Juni 2003

Produktionshalle Ökohaus in Ludesch

DATENBLATT

Architektur: Christian Walch
Bauherrschaft: Christian Walch
Tragwerksplanung: Martin Beck, Erich Huster

Funktion: Industrie und Gewerbe

Fertigstellung: 2001

Umbauter Raum: 8.100 m³

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Vorarlberger Ökohaus GmbH

PUBLIKATIONEN

Zuschnitt, Werkhalle Holz, proHolz Austria, Wien 2003.